

**Zwingliana in der Bibliothek des Gervasius Sopher.** Gervasius Sopher aus Breisach taucht zum ersten Male in der Matrikel von Freiburg i. Br. (I, 166, 11) auf, in die er am 16. November 1505 eingetragen wurde, war 1508 Korrektor in der Druckerei von Joh. Grüninger und wohl auch Lehrer in Straßburg, dann Rektor der städtischen Schule in Offenburg, 1517 bis 1520 Vorstand der Lateinschule in Freiburg, 1520 bis 1522 Quästor an der Universität, darauf Fiskal des Bischofs von Straßburg, verfaßte als solcher eine Reihe von Klageartikeln gegen Matthäus Zell, auf die dieser mit einer umfänglichen „Christlichen Verantwortung“ entgegnete (RE<sup>3</sup> 21, 651, Joh. Adam, Evangelische Kirchengesch. der Stadt Straßburg bis zur französischen Revolution 1922, S. 30), wurde wohl hierdurch von der Wahrheit der reformatorischen Lehre überzeugt und starb als Schaffner des Thomasstifts in Straßburg am 31. Dezember 1556. (Vgl. Knepper, Jakob Wimpfeling S. 229, 305; Bauer, Vorstände der Freiburger Lateinschule, Beilage zum Programm des Großherzoglichen Lyzeums in Freiburg 1866/67, S. 24 bis 29; Schreiber, Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg i. Br. 2, 1 und 7; Vierordt, Geschichte der evangelischen Kirche im Großherzogtum Baden I, 82 und 280 Anm.) Vor seinem Übertritt zur Reformation war er befreundet mit Joh. Eck (Wiedemann, Dr. Joh. Eck, S. 405f.), später korrespondierte er mit Beatus Rhenanus (Horawitz-Hartfelder, Briefwechsel des Beatus Rhenanus, S. 454f., 537). 1508 gab er in Straßburg bei Joh. Grüninger u. a. heraus: Henrici IV. Ro. Imperatoris bellum contra Saxones heroico carmine descriptum (Horawitz-Hartfelder, S. 593).

Es ist nicht viel, was wir von dem Manne wissen. Trotzdem steht er lebendig vor unsern Augen. In der Gräflich-Solmsschen Bibliothek zu Laubach hat sich nämlich seine Büchersammlung erhalten. Es sind hauptsächlich eine Reihe von Quartsammelbänden mit reformatorischen Schriften, alle sehr solid und sauber gebunden in Holzdeckeln mit Rücken aus gepreßtem Schweinsleder und messingenen Schließen; auf der Innenseite des Vordereinbanddeckels hat sich Sopher als Eigentümer bezeichnet und notiert, was der fertig gebundene Band gekostet hat; dazu steht noch der Preis auf dem Titelblatt jedes Einzeldruckes. Den reichen Inhalt der Bände, die auf dem Rücken die Inschrift „Lutherana“ tragen, anzugeben, würde zu weit führen. Aber auf den wertvollen Inhalt der zwei Quartsammelbände, die „Zwingliana“ betitelt sind, möchte ich hier hinweisen:

I. Band  $\frac{20. 401}{s. LXXIII. 9}$ , gekauft 29. Februar 1524:

1. Ußlegen vnd gründ || der schlußreden ... Zürich, Chr. Froschauer (1523) = Finsler, Zwingli-Bibliographie S. 13 Nr. 14a.
2. Handlung der versam||lung in der löblichen statt Zürich ... Zürich ohne Angabe des Druckers (1523) = Finsler S. 77, Nr. 107a.
3. Joh. Faber, Ain war-||lich vnderichtung || ... (Straßburg, Joh. Grüninger 1523) = Weller, Repertorium typographicum Nr. 2422, Finsler S. 106 Nr. 229.

II. Band  $\frac{20. 401}{s. LXXIII. 10}$ , gekauft 13. Oktober 1537:

1. SVBSIDIVM SI||VE CORONIS DE EVCHARISTIA || ... Zürich, Froschauer 1525 = Finsler S. 40 Nr. 53.
2. AD IOANNIS || BVGENHAGII POMERANI EPISTO-||lam ... (Zürich, Froschauer 1525) = Finsler S. 42 Nr. 55.
3. Konrad Ryß, ANtwurt dem Hochge||lerten Doctor Joan. Pugenhag || vß Pomern, ... (Zürich 1525) = Weller Nr. 3449, Geisenhof, Bibliotheca Bugenhageniana S. 209 Nr. 174, Finsler S. 147 Nr. 759, vgl. zuletzt W. Köhler, Zwingli und Luther, I, 274.

4. AD THEOBALDI || BILLICANI ET VRBANI RHEGII EPISTOLAS ||  
... Zürich, Froschauer (1526) = Finsler S. 47 Nr. 62.
5. ☞ AMICA EXE-||GESIS, ... Zürich, Froschauer (1527) = Finsler S. 57 Nr. 78.
6. AD CAROLVM || ROMANORVM IMPERATO-||rem ... Zürich, Froschauer (1530) = Finsler S. 67 Nr. 92a.
7. AD ILLVSTRIS||SIMOS GERMANIAE PRIN-||cipes ... Zürich, Froschauer 1530 = Finsler S. 70 Nr. 96.
8. CONFESSIO || EXHIBITA CAESARI IN || Comitiji Augustae, Anno || M.D.XXX. || ... = CR 26, 231/32 (Editio antiquior seu ante-Melanthioniana).
9. ADVERSVS HIE||RONYMYM EMSERVM CANONIS || missae assertorem ... Zürich, Froschauer 1524 = Finsler S. 27 Nr. 32.
10. ☞ AD FRIDOLI||NVM LINDOVERVM BREMGARTENSIVM CON || cionatorem ... Zürich, Froschauer 1524 = Finsler S. 30 Nr. 37.
11. CHristenlich Antwort || Burgermeisters vnd Rad-||tes zû Zürich, ... Zürich, Froschauer (1524) = Finsler S. 26 Nr. 31a.
12. Martin Bucer, Das einigerlei Bild bei den Gottgläubigen, da sie verehrt, nit mügen geduldet werden, ... (Straßburg 1530) = Mentz, Butzer-Bibliographie S. 117 Nr. 25.
13. Derselbe, Non ferendas in templis Christianorum imagines et statuas, ... (Straßburg 1530) = ebd. Nr. 26. Auf dem Titel handschriftlich: Ex dono M. Buceri autoris.
14. Symphorian Pollio (vgl. über ihn ADB 26, 395), Göttlicher u. päpstlicher Recht Vergleichung 1530.
15. Sebastian Meyer (vgl. ADB 21, 613—15), Des Papstes und seiner Geistlichen Jahrmarkt 1535. Vgl. Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation I, 221f.  
O. Clemen (Zwickau i. S.).

### Zwingli-Literatur.

Infolge der besonderen Umstände, denen die Zwingliana der beiden letzten Jahre Rechnung tragen mußten, war es uns unmöglich gewesen, die eingegangenen Bücher unsern Lesern anzuzeigen. Wir bitten deshalb Leser, Verfasser und Verleger um gütige Nachsicht und holen jetzt das Versäumte nach.

Unsere Spezialkenntnisse werden durch die Schrift von

**A. Waldburger**, Zwinglis Reise nach Marburg zum Gespräch mit Luther 1529. Wiederholt und nach den Quellen erzählt. (Mit 35 Bildern im Text, 5 Tafeln, 5 Karten und einer Wappenscheibe in Vierfarbendruck. Görlitz [Schlesien]: Hutten-Verlag — Zürich: Beer & Co. 1929)

bereichert. Der Verfasser hat die mühevollen Aufgabe auf sich genommen, die Reise Zwinglis von Ort zu Ort noch einmal durchzumachen und an Hand lokalgeschichtlicher Forschung und genauer Prüfung der vorhandenen Möglichkeiten den Weg und die Etappen festzustellen. Es gelang ihm dabei, manche Punkte, die durch die Überlieferung gar nicht oder nur unsicher gegeben waren, wahrscheinlich zu machen. Die Umwelt, die theologischen und politischen Fragen, die die Reise veranlaßten, werden in bunter Folge als Gespräche der Reisenden dargestellt.

Den wertvollsten Beitrag zur Zwingliforschung der letzten Jahre stellt die Arbeit von

**Alfred Farner**, Die Lehre von Kirche und Staat bei Zwingli (J. C. B. Mohr, Tübingen 1930)